



CHARLY VON DER WALLMÜHLE

<u>Zuchtbuch Nr.</u>	13-0625
<u>DGBStB- Nr.</u>	66644
<u>gewölft:</u>	23.05.2013
<u>Farbe:</u>	Braunschimmel
<u>Vater:</u>	Vicco vom Fuchseck, Zb Nr. 06-0409/ 58837
<u>Mutter:</u>	Ayla von der Sonnenseite, Zb Nr. 08-0927/ 62728
<u>Züchter:</u>	Armin Raab
<u>Besitzer:</u>	Christian Wick Obergraßlfing 26 · 84082 Laberweinting Mobil: 0160 - 96745145
<u>Prüfungen:</u>	VJP 60 Pkt VJP 72 Pkt HZP 175 Pkt VGP/ TF 289 Pkt 2.Preis HN sil
<u>Zuchtschau:</u>	Gebrauchshundeklasse sg/v 54 cm
<u>Diagnose HD:</u>	frei HD- A (HQ= 0,97)
<u>Zuchttauglichkeitsuntersuchung</u>	

Spermiogramm vom 10.11.2016: Der Rüde ist 100 % zeugungsfähig

Tierärztlichen Befund siehe bitte Seite 2!

TIERÄRZTLICHER BEFUND VOM 10.11.2016

<p>Fachtierärztin für Fortpflanzung Alte Poststraße 95 · 85591 Vaterstetten Tel.: 0 81 06 / 9 96 33</p>	
<p><u>Dr. B. Dusi-Färber · Alte Poststr. 95 · 85591 Vaterstetten</u></p>	<p>Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung</p>
<p>Herrn Christian Wick Obergraßlfing 26 84082 Laberweinting</p>	<p>Datum: 10.11.2016</p>
<p>Tierärztlicher Befund</p>	
<p>über eine Zuchttauglichkeitsuntersuchung des Münsterländer-Rüden "Charly von der Wallmühle"; geb. 23.05.2013, Mikrochip-Nr.: 276094500060015 Besitzer: Herr Christian Wick, Obergraßlfing 26, 84082 Laberweinting</p>	
<p><u>Tag der Untersuchung: 07.11.2016</u></p>	
<p><u>Vorbericht:</u> Der Rüde hat einmal gedeckt. Diesem Deckakt folgte eine erfolgreiche Trächtigkeit mit einem lebenden Welpen.</p>	
<p><u>Allgemeinuntersuchung:</u> Das Allgemeinbefinden des Rüden war bei der Untersuchung ungestört.</p>	
<p><u>Spezielle Untersuchung:</u> <i>Adspektion und Palpation des äußeren Genitales</i></p>	
<p>Präputium:</p>	<p>o.b.B.</p>
<p>Penis, Penisschleimhaut:</p>	<p>o.b.B.</p>

Zuchtauglichkeitsuntersuchung Münsterländer-Rüden "Charly von der Wallmühle" - Seite 2 -

Skrotum:	verschieblich
Hoden:	weich, elastisch, beide 5x3x2 cm
Nebenhodenkopf und -schwanz:	abgesetzt
Samenstränge:	o.b.B.
Ultraschall (Hoden/Nebenhoden):	o.b.B.

Spermagewinnung

Es wurde eine manuelle Spermagewinnung im Beisein einer läufigen Hündin durchgeführt. Der Rüde zeigte eine gute Libido. Nach Massage des Bulbus trat die vollständige Erektion des Penis ein. Die Ejakulation war vollständig. Es konnten 3 ml Sperma gewonnen werden.

Spermauntersuchung:

Volumen:	3 ml
Farbe:	rosa
Konsistenz:	milchig
Beimengungen:	-----
Vorwärtsbewegliche Spermien:	75 %
Ortsbewegliche Spermien:	10 %
Pathologische Bewegungsformen:	10 %
Fremdzellgehalt:	/
Agglutinationen:	keine
Spermienkonzentration:	335.546 Spermien/mm ³
Schalmtest:	negativ
pH-Wert:	6
Lebend-Tot-Färbung:	37,50 % gefärbt

(Bromphenol-Nigrosin-Färbung, 300 Sp. beurteilt)

Morphologie (Bromphenol-Nigrosin-Ausstrich, 300 Spermien beurteilt):

Primäre Anomalien des Kopfes:	2,12 %
Primäre Anomalien des Schwanzes:	1,27 %
Krümmlinge:	10,17 %
abgelöste Köpfe	2,12 %
abgelöste Kopfkappen:	<u>4,23 %</u>
Anomalien insgesamt:	19,91 %
Zytoplasmatröpfchen:	11,86 %

Bakteriologische Untersuchung:

Am 07.11.2016 wurde eine Spermaprobe entnommen und eine bakteriologische Untersuchung durchgeführt.

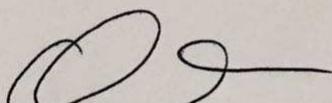
Es konnte ein kein Bakterienwachstum nachgewiesen werden.

Beurteilung:

Bei der Untersuchung am 07.11.2016 waren die äußeren Geschlechtsorgane und das Paarungsverhalten ohne auffälligen Befund.

Aufgrund der Lebend-Tot-Färbung ist mit 37,50% (physiologisch <20%) ist es anzuraten, den Rüden mehrmals decken zu lassen.

Auf Grund der o.a. Untersuchungsergebnisse bestehen zur Zeit keine Einwände gegen die Zuchtverwendung des Rüden.



(Dr. B. Dusi-Färber)